

## **Dramatik vorprogrammiert**

### **Fünf Teams kämpfen in Fußball-Bundesliga um Klassenerhalt**

Fünf Mannschaften, vier Punkte Differenz und noch 3 Spieltage. Das ist der Abstiegskampf in der Fußball-Bundesliga – und in der Endphase der Saison treffen die „Kellerkinder“ HSV, SC Paderborn, SC Freiburg, Hannover 96 und VfB Stuttgart noch viermal direkt aufeinander. Die besten Ausgangspositionen haben sich Hamburg und Paderborn, die sich durch Siege am 31. Spieltag von den Plätzen 16 und 17 auf die Plätze 14 und 15 hocharbeiteten. Doch die Konzepte sind völlig unterschiedlich: Während man beim Hamburger SV, dem einzigen Verein, der der Bundesliga seit ihrer Gründung angehört, in dieser Saison schon vier verschiedene Trainer hatte, setzt man bei Aufsteiger Paderborn trotz aller Krisen und Negativserien noch immer auf André Breitenreiter. Einen Punkt hinter diesem Duo lauern der Sport-Club Freiburg sowie Hannover 96 auf den Plätzen 16 und 17. Während der SC Freiburg schon seit Dezember 2011 von Christian Streich trainiert wird, wechselte man in Hannover am 21. April den Trainer und vertraut jetzt auf die Erfahrung von Michael Frontzeck. Mit drei Punkten Rückstand ist der VfB Stuttgart zurzeit letzter, doch das ganz schnell ändern. Hier trainiert der Niederländer Huub Stevens, der im November Armin Veh ersetzte. In Stuttgart hofft man besonders auf den Spielplan, denn man spielt mit Hamburg und Paderborn noch gegen zwei direkte Konkurrenten. Gerade am letzten Spieltag könnte es richtig dramatisch werden, denn dann spielen Paderborn gegen Stuttgart sowie Hannover gegen Freiburg.

*Von Sebastian Vogel*